

Julien Bill und Philippe Dupasquier sind SWISS-MASTERS Meister 2005 !!

Dramatische Rennen bis zum letzten Lauf im Zürcher Weinland

Die Piloten Patrick Walther und Marco Dorsch säten im ersten Lauf Panik unter den Meisterschaftsleadern Baumann und Bill. Patrick Walter zeigte bereits im Zeittraining, dass beim Saisonfinale mit ihm zu rechnen ist. Vor dem Start begann der angekündigte Regen und sorgte für schwierige Verhältnisse. Simon Baumann gewann den Start. Ihm folgten Walther, der erstaunliche Romain Billerey, Philippe Dupasquier und Nicolas Charlier. Bereits in der 2. Runde erschien der KS Pilot als Spitzenreiter vor Charlier und Dupasquier. Baumann war gestürzt und brachte die Suzuki nicht mehr zum laufen. Dupasquier musste wegen einer verschmutzten Brille kurz langsamer fahren und sah die Führenden entschwinden. Walther hielt Charlier locker auf Distanz. Gegen Ende des Rennens kam Dupasquier immer näher. Es war natürlich nur logisch, dass Charlier den Markenkollegen im Hinblick auf die Meisterschaft passieren lassen würde. So war es dann auch! Patrick Walther siegte vor Dupasquier, Charlier, Billerey und Alain Boechat, und liegt vor dem 2. Lauf nur noch 4 Punkte hinter Dupasquier.



Auch bei der **Openkategorie** sorgte Marco Dorsch für Hochspannung. Er reagierte beim Start am besten und zog vor Patrick Kasper, Marc Nicolet in die erste Runde. Julien Bill wurde nur als 7. notiert und Marc Ristori gar nur als 10. Dorsch, der im Zeittraining unglaubliche 6 Sekunden auf Bill einbüsste, fuhr ohne Risiko an der Spitze dem Feld davon. Bei Mitte des Rennens drehten Bill und Ristori auf. 4 Runden vor Schluss übernahm Bill die Spitze vor Dorsch und Ristori. Bis zur Zielflagge änderte sich nichts mehr. Nicolet konnte seinen 4. Rang gegen den starken Reto Vogelsang verteidigen.

Beim 2. Lauf der **Achtelliterklasse** reagierte Walther erneut am besten vor Baumann und Dupasquier. Der Fribourger war aber auf der Hut und ging in der 3. Runde in Führung, obwohl der 2. Platz für den Titel reichen würde. Walther konnte den Titel nicht mehr aus eigener Kraft holen und konnte nur noch auf ein Missgeschick von Dupasquier hoffen. Dann drehte sich Walther in der Zielkurve und musste auch Baumann passieren lassen. Von da an beschränkte sich der Zuger auf den Vizemeistertitel, den er sich souverän hinter dem alten und neuen Champion Philippe Dupasquier sicherte. Auf dem 4. Platz kam der stark fahrende Daniel Huser ins Ziel, der Romain Billerey zurückband. Für Billerey war dies aber der erste Podestrang auf einem Masters-Gesamtpodium.



Die Regenfälle hatten für eine tiefe Strecke gesorgt, als die Openklasse startete. Julien Bill liess mit einem klaren Start-Zielsieg gar keine Hoffnungen bei Marco Dorsch aufkeimen. Der war nach dem Start lediglich auf der 7. Position hinter Kasper, Nicolet, Ristori etc. Dann besann sich der Deutsche seiner Qualitäten und fuhr noch bis auf die 3. Stelle. Ristori hatte im 2. Rennen nie mehr seinen gewohnten Speed gefunden und musste sich der Reihe nach von Nicolet und Dorsch überholen lassen. Stark fuhr Roger Chatton, der nach einem Sturz noch bis auf Rang 6 vorfuhr. Dabei überholte er Fahrer wie Ruffli, Vogelsang und Rüt. Für Dorsch resultierte schlussendlich der Vizetitel hinter dem überragenden Julien Bill.

Mit den Rennen von Dätwil ist eine äusserst spannende Schweizermeisterschaft mit hochspannenden Finalrennen in beiden Klassen zu Ende gegangen. Es ist zu hoffen, dass diese Kämpfe bei den Swiss Motocross Masters im 2006 ihre Fortsetzung finden.

Datum: 14.08.2005

Quelle: Sepp Betschart